

Bezugsgebühr:

Wochentlich 2 Mt. 50 Pf. durch die Post 3 Mt.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens, die Nummer in Dresden und der nächsten Umgegend...

Die Abgabe einzelner Nummern ist keine Verbindlichkeit. Nachdruck aller Artikel u. Original-Nachrichten nur mit schriftlicher Quellenangabe (Dresd. Nachr.) zulässig.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Werbung von Anzeigen... des Nachmittags 3 Uhr. Sonntags...

Rechnungsantrieb: Nr. 1 Nr. 11 und Nr. 2006.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Nr. 222. Spiegel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Gesamttrahthilfe, Wettinbundesfische, Militärgericht, Befinden Birkow's, James Tissot f. Lenau's „Albigenser“ und die Deutsch-Oesterreicher. Mittwoch, 13. August 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 12. August.

Wienmünde. Der Kaiser ist heute Vormittag 7 Uhr 20 Minuten an Bord des „Sleipner“ nach Stettin abgefahren. Stettin. Der Kaiser traf mit Gefolge in Begleitung des Staatssekretärs des Reichsmarineamts...

Habern. Der Kronprinz ist gestern Nachmittag, begleitet von mehreren Herren seiner Umgebung, hier eingetroffen, um eine mehrtägige Reise durch die Gegend zu unternehmen. In unmittelbarer Nähe der Gegend...

Stutt und Wissenschaft. * Karl Schönherr's Drama „Sonnenabend“, eines der wenigen Stücke, die in der vorigen Spielzeit im Wiener Burgtheater einen außerordentlichen Erfolg zu verzeichnen hatten...

Sofia. An dem macedonischen Kongresse nahmen 58 Deputierte teil, von denen 39 zur Partei Tontschew's und 28 zur Partei Saratow's gehören. Der Kongress wird morgen über die Zulassung von weiteren 35 Deputierten entscheiden...

Santiago de Chile. Die Verträge mit Argentinien sind von der Kammer mit überwiegender Mehrheit angenommen worden, und zwar der Vertrag betreffend das Schiedsgericht mit 59 gegen 7, der Vertrag betreffend Einschränkung der Rüstungen mit 59 gegen 13 Stimmen.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 12. August. * Er. Majestät der König begab sich heute früh 6 Uhr 38 Minuten mit dem Erzherzog Karl von Oesterreich mittels Sonderzuges von Niederwitz aus nach Klingenberg...

300 Mark, zahlreiche sonstige Ehrengaben und zwei Drittel der Einlagen, welche von den Schützen auf jede Schießung gemacht werden. Inger diesem Schießen sind noch vorgehen die Wettinbundesfische, ein Schießen auf die Wettinbundesfische...

* Junialgemeiner Deutschen Stenographenbundes-Lag (Zustimm. Gabelberger) wird aus Wien geschrieben: Die Beschlüsse des Berliner Stenographentages bezüglich der Systemrevision haben eine Spaltung der deutschen Schule Gabelberger's herbeigeführt...

Lenau's „Albigenser“ und die Deutsch-Oesterreicher.

Aus Anlaß des Gedächtnistages von Nicolaus Lenau, der morgen, am 13. August, von allen Verehrern des Dichters in voller Behrmuth begangen wird, hat Karl Böll, der um die Sache der Deutsch-Oesterreicher hoch verdiente Schriftsteller, ein Freund Alfred Wehner's und Josef Kauf's, aus dem Epus „Die Albigenser“ eine Anzahl von Citaten zusammengestellt...

Schloßen. Der neugegründete Bund wird das Gabelbergerische System in seiner bisherigen, seit Jahrzehnten im Unterrichte wie in der Praxis glänzend bewährten Form vertreten.

Die 1902 Mitglieder des Bundestages sind die Herren: Reichsraths-Stenographenrevisor Karl Weismann und Stad. Erwald Pröbde in Wien, Prof. Dr. Cappel in Graz, Verbandsobmann B. Kiehl in Mailing, Sporkassen-Oberbeamter Anton Graf in Brünn, Buchhändler Emil Nebl in Leipzig, Landrichter Paul Hüder in Bera, Kaufbeamt Schröfl in München und Redakteur Dr. Ivanowitsch in Berlin.

Die 1902 Mitglieder des Bundestages sind die Herren: Reichsraths-Stenographenrevisor Karl Weismann und Stad. Erwald Pröbde in Wien, Prof. Dr. Cappel in Graz, Verbandsobmann B. Kiehl in Mailing, Sporkassen-Oberbeamter Anton Graf in Brünn, Buchhändler Emil Nebl in Leipzig, Landrichter Paul Hüder in Bera, Kaufbeamt Schröfl in München und Redakteur Dr. Ivanowitsch in Berlin.

Der Staben Quartierm. sich zum Jura erhebt, Verordnen möchten sie das deutsche Reich und angestammte Begriffe sitzen.

Vermishtes. In Hamburg ist bei einer Feuerbrunst in ihrer Wohnung in der Marktstraße eine Köchlein Dame erstickt.

Streifen von einem französischen geflochtenen Tüchlein vorzeigen, die dem König geschicklich geflochten.

Die Einweihung der König Albert Gedächtniskammer im Albert-Hause zu Roncourt findet am Sonntag, den 17. August, verbunden mit einer Gedächtnisfeier am Sachsen-Denkmal statt.

Ein Aufseher geriet gestern Nachmittag an der Falkenbrücke beim Anschließern unter seinen Lastwagen, wurde überfahren und löcherte außer einer Verletzung des eines Armes innerlichen Schaden davongetragen zu haben.

Im Gerichtsbezirk des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Die 2. k. k. Landgerichtspräsidentin in Wien, Frau Anna von Sauer, ist am 11. August im Alter von 79 Jahren gestorben.

Wetterbericht der Hamburger Gewitter vom 13. August. Das Maximum des Luftdruckes mit über 768 mm. lagert über der See von Sizilien.

Tagegeschichte.

Deutsches Reich. Das Kaiserpaar wird in dieser Woche Düsseldorf und Koblenz besuchen und von dort mittelst Dampfer bis Bingen beim Mainz gehen.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag in Hennigsen Radolf von Hennigsen zu Grabe getragen. Unter den Anwesenden befanden sich der Handelsminister Müller, der frühere Landwirtschaftsminister v. Reuter, der sommersächsische General v. Stüniger, die Spitzen der Behörden aus Hannover, sowie zahlreiche Mitglieder der national-liberalen Partei.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Montag in Hennigsen Radolf von Hennigsen zu Grabe getragen. Unter den Anwesenden befanden sich der Handelsminister Müller, der frühere Landwirtschaftsminister v. Reuter, der sommersächsische General v. Stüniger, die Spitzen der Behörden aus Hannover, sowie zahlreiche Mitglieder der national-liberalen Partei.

Vertical text on the far right edge of the page, likely bleed-through or a continuation of text from another page.

Verurlichtes.

Der Kommandant des deutschen Heeres im Buxtehuder... Oberst Schiel... In einer Unterredung mit einem Redakteur der 'Frankfurter Zeitung' hat Oberst Schiel namentlich einige Mitteilungen über seine Gefangenhaft auf St. Helena gemacht. Die Überfahrt auf dem Transporthampfer war nach seiner Versicherung 'unter aller Kritik, wahrhaft haarsträubend'. Der Dampfer war vollgepackt, die Verpflegung ließ viel zu wünschen übrig. Anders war es auf St. Helena, wo Schiel mit seinen Gefährten fast 2 1/2 Jahre in Gefangenhaft zubrachte. Schiel meint, daß nur eines Grund zu berechtigter Klage abgebe, der Aufenthalt in den Zellen. Anderwärts, so auf Genoa, hätten die Engländer Baracken für die Gefangenen errichtet. Im Übrigen rühmt Schiel ungemein die 'Liebenswürdigkeit' der Engländer. Er verachtet aber ausdrücklich, daß er lediglich für seine eigene Verlor spreche. Die Meinungen gingen hier auseinander, einige Herren seien mit Vielem nicht zufrieden gewesen. Schiel lobte die gute Verpflegung. Wenn er für einen seiner Leute eine Anfrage wegen Kleidung, Arbeit oder Ähnlichem an die Behörden richtete, sei seine Bitte niemals verweigert worden. Der englische Kommandant hat sich über die Deutschen sehr lobend ausgesprochen, sie fügten sich in die Ordnung, keine Strafe wurde über sie verhängt. Sie waren arbeitswillig und waren viel bei Hanten oder sonst als Handwerker tätig. Dann sprach Schiel über die angebliche 'Delegation Krüger's'. Eine solche Auffassung des Vorgesetzten ist durchaus falsch. Krüger war gewissermaßen gezwungen, außer Landes zu gehen. Im letzten Stadium des Krieges war die Regierung sozusagen fortwährend auf dem Marsch. Der 'alte Herr' wollte zuerst nicht weggehen, man überredete ihn aber endlich dazu. Die Gefahr war zu groß für ihn, es war unmöglich, den bedingten Präsidenten mit dem Komfort zu umgeben, dessen er in seinem Alter unbedingt bedarf, seine Anwesenheit hätte fortwährend Unannehmlichkeiten und Hindernisse bereitet. Krüger ist nicht deliriert, die Macht der Verhältnisse trieb ihn fort zum heimlichen Buben.

Die Berliner Kriminalpolizei fahndet zur Zeit auf eine Bande internationaler Elfenbahnstrolche, welche die von und nach Berlin verkehrenden D-Züge unheimlich macht und bereits ein Vermögen zusammengestohlen haben muß. So wurde in einem von Marienbad nach Berlin gehenden Zuge eine Tasche mit 4000 Mark gestohlen; einige Zeit darauf wurden einer Frau Rechtsanwältin aus Neugörsch in demselben Zuge Tausende im Werte von 20000 Dollars und ein Kreditbrief auf 2000 Dollars gestohlen. Zur selben Zeit wurde in Berlin auf dem Anhalter Bahnhof eine Dame eine Tasche entwendet, die 4000 Mark enthielt. Kurz darauf erbeuteten die Diebe im D-Zuge Berlin-Stendal eine Hundstasche, die einer in Berlin ansässigen Dame gehörte und Schmuckgegenstände im Werte von 2500 Mark enthielt. Als Haupttäter sind verdächtig ein aus Polen stammender Händler Hermann Brühl und ein Kaufmann Leibe Weintan aus Potsdam. Brühl war bereits einmal in Hannover verhaftet, weil die zuletzt erwähnte Dame ihn als Täter bezeichnete; man wusch ihn aber wieder laufen lassen, da nichts Verdächtiges bei ihm gefunden wurde. Später fand man einen Teil der gestohlenen Schmuckgegenstände in einem Wagen, in dem Brühl gefahren hatte. Die gefährlichen Diebe wählen sich stets Damen zum Opfer, weil diese in der Regel ihr Gepäck nicht sorgsam genug beaufsichtigen. Die meisten Diebstähle dieser Art sind verübt worden, während die Betroffenen in den Speisewagen weilten.

Unter der Spitzmarke 'Was einer anständigen Frau in Berlin nicht alles passieren kann', schreiben die Berliner Neuesten Nachrichten: Die Gattin des Kaufmanns St. mit Schwester und deren Tochter betraten um 6 Uhr Nachmittags die Konditorei von Wöhner am Spittelmarkt, wo sie in der Nähe eines Fensters Platz nahmen. Bald bemerkte Frau St., daß sie von einer braunen Art- und abgedeckten Dame (darf nicht genannt werden) noch kurzer Zeit trat der Geschäftsführer der Konditorei auf Frau St. zu mit der Aufforderung, heraus zu kommen, da ein Schuhmann sie sprechen wolle. Verwirrt folgte sie mit ihren Angehörigen der Aufforderung. Ein brauner Heberer Schuhmann, in dessen Begleitung sich die fremde Dame befand, erklärte ihr zu ihrem Erschrecken, sie zur Wache führen zu müssen, weil sie von jener Dame der Hundstaschenschlüssel begehrt werde, denn das Armband, welches Frau St. trage, sei ihr Eigentum, sie habe es vor mehreren Jahren verloren. Wohl oder übel mußte die Vermisste zwischen einer Corona von Hunderten von Revolvergeräten hindurch zur Wache folgen, wo ermittelt wurde, daß die Denunziantin nicht zurechenungsfähig ist. Frau St. wurde in Gewaden entlassen, nachdem ihr Aufenthalt auf der Polizei etwa eine Stunde gedauert hatte.

Eine tolle Wirtschaft muß in der städtischen Berliner Innenstadt dergeher herrschen. Die Verwandten eines dort untergebracht gewesenen Kaufmanns Both hatten, wie Berliner Blätter berichten, durch Zufall erfahren, daß Both infolge von Mißhandlungen gestorben sei. Sie wandten sich an die Direktion um Auskunft. Dort wurde ihnen bedeutet, daß über Amtsgeheimnisse keine Auskünfte gegeben würden. Erst nachdem die Verwandten Both's energisch ihre Angehörigen-Rechte betonten, wurde ihnen erklärt, daß der Tod tatsächlich der Kaufmann Both sei. Das war aber auch Alles, was sie erfahren konnten; über die Todesursache selbst blieben sie vorläufig im Unklaren. Um aber Licht in die Sache zu bringen, wandten sie sich mit einer Anfrage an die Staatsanwaltschaft. Schon nach wenigen Tagen erhielten sie vom Untersuchungsrichter am Landgericht II nachstehendes Schreiben: 'Auf Ihre Anfrage vom 23. Mai 1902 erhalten Sie zum Bescheide, daß gegen den Kaufmann Friedrich Wilhelm Both Strafen aus Herzberge voruntersucht geführt wird und das Verfahren erloschen ist, weil er zu Herzberge am 10. April 1902 den Kaufmann Gustav Both vorläufig förmlich mißhandelt hat mit dem Erfolge, daß durch die Körperverletzung der Tod des Both verursacht worden ist.' Später erfuhr die Verwandten des unglücklichen Kaufmanns Both dann, daß dieser von dem 'Kaufmannvater' Krüger auf dem Floß mißhandelt worden war.

Als am 7. d. M. in Cunnersdorf bei Hirschberg ein Wirtschaftsbefugter brennend wurde, erlosch bei einem schweren Gewitter wobei der Blitz in das Viehhühn beselben einschlug. Als die Hinterlassenen von der Beerdigung zurückkehrten, war ihr Heim niedergebrannt.

Das große Dom-Hotel in Köln wurde für 4 736 000 Mk. an einen Amerikaner verkauft.

Eine jugendliche Löwenbändigerin macht im Münchener Volksgarten nicht geringes Aufsehen. Nicht weniger als zwölf Löwen meistens das 16- bis 17jährige Mädchen, Lilly Böbe, in einem großen Käfig. Die jugendliche Bändigerin arbeitet schon seit einigen Jahren mit diesen Tieren, von denen die Mehrzahl männlich ist, und zeigt eine überaus große Vertrautheit mit ihnen. Das Rezipit ihrer Dressur scheint Liebe und gute Behandlung zu sein, sie vermeidet es auch, irgendwelche Ständlungen mit Pistolenschüssen, brennenden Keifen und was dergleichen Zuchtmethoden sind, zum Westen zu geben. Dagegen läßt sie sich mit den jungen Tieren in ganz regelrechte Rollenrollen ein, wußt die Könige der Wüste höchst despektierlich am Schnurrbart und tanzt mit einem von ihnen, dem eine bewartige Zukunft sicher nicht 'an der Wiege gelungen' worden war, einen Wiener Walzer! Um auch Wegen ihrer Kraft zu geben, trägt sie einen 84 Kilogramm schweren Löwen im ganzen Käfig herum. Sie streift den Raubtieren den Kopf in den Rücken, läßt sich von ihnen fleißig fressen aus dem Munde nehmen, ja auf einem der Löwen reitet sie sogar, eine Fahne schwingend, wie auf einem großen Fernrohr. Das junge Mädchen, das in kurzgeschürtem Bodentusch mit Halbstrümpfen auftritt, hat ein kerniges Antlitz, intelligentes Gesicht, das viel Energie verrät. Es ist ihr unter den 'schönen Raben' auch nicht immer ganz gut ergangen, bei verschiedenen Verletzungen hat sie Wunden davongetragen, und in Petersburg einmal einen kritischen Unfall erlitten. Die Tiere scheinen gutmütig und lassen sich von ihrer jugendlichen Meisterin Alles gefallen. Adeline Böbe ist eine Wienerin, und hinter ihrem Pseudonym verbirgt sich ein gut bürgerlicher Name.

Vor dem Zivilgericht in Melun gelangten die Liegenschaften zum Verkauf, die die Familie Dumert in dem Departement Seine-et-Marne besaß. Zu deruktion hatte sich ein so zahlreiches Publikum eingefunden, daß der große Gerichtssaal es kaum fassen konnte. Den großen Meisthof von Omonville, der mit 300 000 Francs ausgerufen wurde, erstand ein Pariser Hebeschmäder, Herr Vallier, für 402 000 Francs. Dieser kaufte auch verschiedene andere Grundstücke, so das 'Schloß' Villiers-en-Brie, für 18 000 Francs. Für das 'historische' Schloß 'Vives' Garz wurden 100 000 Francs verlangt, allein man nimmt an, daß der Verkauf kein endgültiger sein wird, da verschiedene Personen eine zweiteuktion veranlassen wollen.

Wiege Altar Grab. Familienanzeigen

welche behuts schneller Bekanntgabe in der Abend-
Zeitung für Dresden und Umgebung noch Aufnahme
finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38
spätstens bis Mittags 1 Uhr
aufgegeben werden.

geboren: R. Max Philipp's S., Niederhiesma (Czarnob.),
Wilhelm Barnede's S., Baugen. Otto Senter's S., Chemnitz.
A. Kirmie's S., Leipzig. Hermann Brunenwald's S., Chemnitz.
Joh. Saylor's S., Baugen. Erwin Winter's S., Leipzig. Fort-
alleiter Hermann Käntner's S., Auerbach.
Verlobt: Helene Wittler, Gdort m. Reinhold Richter,
Kohleweil. Doris Heibel, Glauchau m. Lehrer Paul Zehel,
Chemnitz. Juida Dieb m. Paul Schuster, Glauchau. Gertraud
Genther m. Kaufmann Robert Kunstel, Chemnitz. Gertraud
Genther m. Max Matthes, Chemnitz. Ehe Gerold, Chemnitz
m. Lehrer Arno Zander, Ledewitz. August Donat m. Kaufmann
Alfred Schneider, Marienberg. Thelma Möbius, Leipzig m. Kauf-
mann Max Habicht, Glauchau. Alice Krüger, Leipzig m. Kaufmann
Bruno Henke, Witten a. Ruhr. Helene Landjung, Hamburg m.
Ves Fränkel, Leipzig. Helene Kaufmann, Naumburg m. Paul
Schindler, Liebertswitz.
Vermählt: Richard Landgraf, Glauchau m. Margarete
Rehner, Eibenrod. Paul Gläsel m. Matha Siegel, Glauchau.
Roland Meiser, Alexandrien m. Ewa Hermann, Chemnitz.
Geboren: Schumachermeister August Friedrich Wegel,
62 J., Marienberg. Johanne Friederike Herold geb. Reiber,
50 J., Heroldsgrün. Erika Bernhard Kaste, 23 J., Glauchau.
Malemeister Karl Hermann Thamer, 36 J., Chemnitz. Einmal-
mann Johann Christian Richter, 87 J., Chemnitz. Restauration
Johann Friedrich Ernst Kamann, 50 J., Leipzig. Einmalmann
Gottlob Karl Kostuff, 79 J., Taucha. Thelma Wollschütz geb.
Reinhold, Leipzig. Helene Weim. Tänger geb. Kirchmar, 72 J.,
Karlau b. Waldheim. Kaufmann Heinrich Leichliger, Leipzig.
Lindemann. Erika Schmidt geb. Gropner, 45 J., Chemnitz.

Ein theueres Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
Nach kurzem, aber schwerem Krankenlager entwich uns der unerbitliche Tod am 10. August, Abends 1 1/2 Uhr, in Cunnersdorf (Schl. Schweiz) unsere herzensgute Mutter, Schmeigemutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Marie Wilhelmine verw. Niebisch
geb. Krebs
im noch nicht vollendeten 58. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerz zeigen dies hierdurch an
Nabecken, Berlin, Dresden, Königsberg, Cunnersdorf und Papsdorf, den 10. August 1902
Richard Schindler, Widernmeister
und Frau Martha geb. Niebisch,
Bruno Niebisch
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 13. August, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus auf dem Friedhofe zu Cunnersdorf.

Offene Stellen.
Bedeutende Wäsche- u. Schweißblatt-Fabrik sucht
für Königsberg Sachsen u. Schlesien eingeführten
Reisenden
zum provisorischen Vertrieb ihrer Fabrikate. Offerten erb. u. K. C. 1593 an Rudolf Mosse, Köln.

Eine perfekte, jüngere Köchin,
die an Ordnung und Sauberkeit gewöhnt ist, wird zum 1. Oktober bei hohem Lohn in gute, dauernde Stellung in herrschaftlichen, ruhigen Haushalt gesucht.
Nur solche, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, wollen sich melden Kaiserstraße 23.

Jungfer,
wenn möglich deutsch od. schwed., die verständig, umsichtig, nicht zu alt ist, von heiterem Gemüthe, in zu Ende Setzt, gesucht von amerikanischen Dame für 1 1/2 Jahr. Heise, desgl. Wäsche (kann vorher erlernt werden), Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Photographie unter Z. 32500 in die Exped. d. Bl.

Kinder-Fräulein
gesucht von auswärtiger Dame vom 17. d. M. an für die Dauer ihres Ausgebrauchs auf Weibher Girsch (ca 6 Wochen) täglich von Vorm. 8 bis Nachm. 7 Uhr zu 2 Kindern von 9 und 7 Jahren. Gef. Anerbieten mit Gehaltsanforderungen u. Zeugnisabschriften werden unter P. V. 656 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthschafts-Bogt,
unbertrachtet, energisch und sich seiner Arbeit schenkend, gesucht. Zeugnisabschrift, nebst Gehaltsanprüchen erbeten an
Frelgut Fürstenhof
bei Freiberg i. S.

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein Kolonialgeschäft suche ich für 1. Oktober eine jung. Verkäuferin. Wohnung und Verpflegung im Hause. Offert mit Aug. der bisherig. Thätigkeit u. Gehaltsansprüche unt. W. 100 in die Ann.-Exped. von E. S. Doh Jun., Auerbach i. V.

Wirthschafterin,

die gut kocht, Milchmischkäse u. Jederverkücht versteht. Nichtverheirat. Mädchen, nicht über 24 Jahre alt, die schon auf Wirthschafterin waren, bitte Zeugnisabschriften u. R. 7822 in die Exped. d. Bl. einbringen.

15 Mädchen, bis 17 J. a., in eine Plumesfabrik sof. gesucht. Kost u. Logis 1 Woche. Brief d. 14. Aug. Vorm. 11 Uhr an J. H. Lehmann in Bischofswerda, Wismarstr. 16. Postanstellungsbüro mitbringen.

Reisedame, erste Stufe, i. Privat., hoch Geh. und Speise, sucht Couvet-Abt. Backofen & Liebscher, Döbeln i. S.

Stellen-Gesuche.

Herrschaften
finden jetzt und später wirklich bestenpfehlene herrschaftliche

Kutscher und Diener, Gärtner, Hausdiener, Barischen etc. Reservisten
von verschied. Truppengattungen haben sich schon für verschiedene Stellen angemeldet im Bureau Luther, Dresden, Poststraße 15, pt. Telefon 2339, Amt 1.

10 junge, schneidige Kellnerinnen, 6 Hausmädchen u. Köcheln, 10 Buffetmädchen, 4 Köcheln, 10 Kellner, Köche, Bierausg., Hausburichen empfi. Stadtmann, Kleine Brüderstraße 15, Tel. 2702.

Hausbrande-Reißender, gut einget., sucht Stellung. Off. u. A. V. an Haasenstein & Vogler, Freiberg, Sa.

Züchtiger Reisender, welcher bisher nur Wirtsch.-Kundsch. besuchte, sucht Engagement v. 1. 10. 1902. A. Reizenan u. La. Reizenan, Off. u. T. G. 3057 Neustadt in Sachsen postlag.

Verheir. jung. Mann, in allen Kontorarbeiten bewandt, sucht bald od. spät. dauernde Stellung für

Kontor od. Lager, gleichviel in Branche. Pa. Jugendliche heben zur Seite. W. Adv. unt. F. L. 388 Haasenstein & Vogler, Döbeln.

Herrich. Aufseher 31 J., unberheir., festerer Jahrer, gewissenhafter Feldwörter, 11 J. auf einem Rittergut in Stellung, sucht anderweitig gute Unterkommen. Offerten erbeten unter C. 7762 Exp. d. Bl.

Landwirth! Gutsbesitzer-Stab, welcher dies Herbst seine Wirthschaft beendigt sucht per 1. od. 15. Okt. Stellg. als Verwalter auf einem Rittergut. Derselbe hat eine gute landw. Schule besucht u. war schon auf groß. Gute thätig. Off. u. St. 1018 an Haasenstein & Vogler, Raffel.

Geldverkehr.
18,000 Mark
2. Hypothek werden auf ein neu erbautes Landgut, 120 Scheffel, sofort vom Selbstdarlehner bei günstigen Bedingungen gesucht. Off. u. O. 450 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

1000 Mark
werden von Besitzer der Landwirthschaft gegen volle Sicherheit bis 31. Dezember bei guter Entschädigung nur vom Selbstdarlehner sofort gesucht. Werthe Off. u. P. 451 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Bei Zahlungsstockung und Konkurs ertheilt Rath u. Hilfe ein erfahre. Kaufmann und Richter-Revisor. Offerten unter R. 452 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

9000 Mark
prima Hyp. sof. od. 1. Okt. zu 5% gesucht. Off. u. D. O. 2808 Rudolf Mosse, Dresden.

2500 bis 10,000 Mark
werden innert. Zeit. sof. gesucht. Rössler, Dresden-W., Veitstraße Str. 16 i.

Mieth-Angebote.

Wohnungsuchende
Nunmehr nichts Besseres finden, als den
Wohnungs-Miethgeber des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Dresden,
Scheffelstr. 15, i. G., im Verein-Büreau

Die am 10. August e. ertheilene neue Nummer enthält in überaus übersichtlicher Form, nach den verschiedenen Preislagen geordnet: 17 Wohnung von 101 bis 150 Mk. 66 " " 151 " 200 " 103 " " 201 " 250 " 131 " " 251 " 300 " 202 " " 301 " 350 " 214 " " 351 " 400 " 217 " " 401 " 450 " 183 " " 451 " 500 " 271 " " 501 " 600 " 311 " " 601 " 800 " 134 " " 801 " 1000 " 79 " " 1001 " 1200 " 80 " " 1201 " 1500 " 78 " " 1501 " 2000 " 51 " " 2001 " 6500 "

Außerdem befinden sich in derselben eine große Menge Angebote von Läden, Geschäftsräumen und Niederlagen in den verschiedensten Preislagen geordnet u. 101-5000 Mk.

Rechn. Wohn. 2. St. 9., Küche u. Verkal., 1. Et., v. 1. 10 für 370 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 21. 3.

Potschappel.

Ein vorzügliches Laden
in bester Lage, Dresdenerstr. 24 für 1. Okt. 1902 billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Ortsrichter Schone in Potschappel, Dresdenerstr. 24.

Mieth-Gesuche.

Geschäfts-lage gesucht.
In st. Stadt od. an Hauptstraße wird in bester Lage ein Laden mit Wohnung zu miethen gesucht, in dem Buchbinder, Buch- u. Papierhandl., sowie Photographie (mögl. konformlos) betrieben werden könnte. Es würde schon bestell. gutes Gehalt fällig, es wollen werden. Best. Offerten unter U. 32234 Exped. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei,
sichere Existenz, von 1 Anfänger, gutgehendes Geschäft, in d. Hauptstraße eines Provinzialort geleg. ist billig p. 1. Okt. mit Grundst. zu verkaufen, od. zu verpachten. Fr. Katzer, Neustadt i. E.

Schlosserei

für Bauarb., Gas, Wasser und ein Spezial. in bester Lage zu verkaufen. Erl. meist. 3000 Mk. Offerten unter T. E. 840 erb. **Hubaldinger, Dresden.**

Gemischtes Waarengeschäft

zu verkaufen oder zu verpachten. Dasselbe befindet sich in einem großen Gebäude und bietet die allerbeste Existenz, bringt jährlich 10 000 Mk. Gewinn bei einem Umsatz von 80 000 Mk. Waarenlager ca. 35 000 Mk. Das Geschäft wird mit Garten in den besten Zustand, kostet 30 000 Mk. welche zum großen Theil als Hypothek stehen bleiben können. Günstliche Bedingungen, welche über 30 000 Mk. verfügen, bitte Offerten unter T. 7792 in die Exped. d. Bl. niederzulassen.

Ia. Sport-Kommiss.-Geschäft

sucht unter günst. Bedingungen Fälligkeiten zu erziehen. Off. unter O. K. 80 Postamt 43. Berlin.

Café, Konditorei,

gutg., gutgeh., allerbeste Lage, sof. zu verp. u. Uebere. 20-25 Wille nöthig. Näh. d. „Cook“, Cottbus.

Eck-Restaurant,

nachweisl. gutgehend, sofort bill. zu verkaufen. Off. von Ref. unt. O. W. 684 Exp. d. Bl.

Dresdner Nachrichten.
Mittwoch, 13. August 1902 Nr. 222



"FORCE"

Mürbe, schmackhafte Plättchen, direct vom Packet auf den Teller. Nur etwas kalte Milch dabei. Eine nahrhafte Frühstücks Delicatesse.

Rademann's Kindermehl

per Dose M 1.- bewährt bei Brechdurchfall, Scharlach, Magenerkrankungen, Rademann's Nahrungsmittelfabrik, Frankfurt a. M. Zu haben in Apotheken u. Drogeriehandlungen.

Junge Herren,

die gereigt sind, sich als Mitglieder den Ausflügen, Vergnügungen etc. einer ft. beiteren Gesellschaft anschließen, werden gebeten, ihre Adr. u. G. N. 622 in der Exped. d. Bl. niederzul.



Sommerfrischen und Luftkurorte des oberen Müglitzthales

(Zschützensches Erzgebirge. — Bahnlinie Mügeln bei Dresden — Geising).

Die Städte Geising (1002 Wtr.), Lauenstein (526 Wtr.), der Bergeländ. Zinnwald (808 Wtr.), sowie die Sommerfrischen Hartmannsmühle (522 Wtr.) und Bärenhölzchen (580 Wtr.) empfehlen sich auf Grund ihrer günstigen Höhenlagen in waldfreier, gesundfruchtender und Erholungsbedürftigen zum Sommeraufenthalte. In der Nähe der berühmte Aussichtspunkt „Mückenturmchen“. Auskünfte, Wohnungsnachweise und Karten. Prospekte versendet durch die Ortsvorstände.

Thiemig & Streubel

elektrotechnische Bedarfsartikel in gros, Leipzig, Berliner Str. 7. Assort. Lager von Fassungen, Schaltern, Sicherungen, Glühlampen, Reflektoren, isol. Draht, Kabel und Schnüre, email. Reflektoren und sonstigen Installations-Material. Elektrische Handbohrmaschinen. Messer und Feilschnitten. Stehen auf Wunsch genau zur Verfügung.



Ergrauendes Haar

erschält, ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürsten mit durchaus unschädlicher Birken-Brillantine seine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß Niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie rothes Haar zu schönem braun. Vertriebsgrosisten Erfolg sichere zu. Max Kirchel, Marientstr. 13.

Einen köstlichen Genuss bietet Jedermann TELL-CHOCOLADE Tafeln zu 25 Pf., Carton zu 4/1, 50, 60, 75 Pf. u. 1 R., empfiehlt Georg Zieger, Wettinerstr. 7.

Seebad Heringsdorf.

Wohnungen in allen Größen und jeder Preislage. Auskunft ertheilt Die Badeverwaltung. Der Gemeinde-Vorstand.

Dänische Dampfschiffahrt-Gesellschaft Gelsingfors Stettin-Rowal-Helsingfors, Passagier Schnelldamper „Wellamo“ jeden Sonnabend Abends um 9 Uhr von Stettin. Letzte Reife von Stettin am 7. September. Nähere Auskunft bei Gustav Metzler, Stettin, Selegstr. 10. Wexler, Stettin.

Blumenranken

Seit 25 Jahren so lange der Vorzug bleibt, empfiehlt Hermann Hesse, Scheffelstr. 12, I.

Hermann Bulnheim

Bautzen, Job. Otto Bulnheim, Ingenieur. Fabrik für Eisen- u. Wellblechkonstruktionen. Brücken, Dachkonstruktionen, Treppen, gemietete Säulen, Gittermaste, Gewächshäuser, Veranden, schmiedeeis. Fenster u. Oberlichte, Wellblechbauten jed. Art.

Neues Kinder-Nährmittel. rationelle Zusätze zur Kuhmilch. Nährzucker, reine Dextrinmaltose mit Verdauungssalzen; ohne Aushilfswirkung. Verbesserte Liebiggruppe in Pulverform. In den Apotheken und Drogerien, sowie bei Knoke & Dressler, Dresden-A. König Johann-Strasse. Die Dose 1/2 Liter Inhalt, 1 Mk. 50 oder ab Fabrik 6 Dose für franco gegen Postnachnahme 9 Mark. Nahrungsmittelfabrik München a. M. u. H. in Pasing.

Molkerei-Butter, 9 Pf. hoch, in 1/2 Pf. 10.60, 9 Pf. do. in ein. Stück 10.10, 9 Pf. feinste Rohmilch, 9. — beileudet loco. Nachnahme L. Thurner, Hlm a. T.

RICHARD LÜDERS GÖRTZ, Patentanwalt-Bureau. Geogr. 1874.

Plättet mit Dalli

mit echten Dalli-Glühstoff und weist Nachahmungen energisch zurück!

Vodkewasser Sabinin wirkt jedem Haare ungewöhnliche Leben- und Wellenfrische. Wasserstoff, Bromide Sabinin, Sulfid Franz Ruhn, Kronenapothek, Nürnberg. Nur in Apoth. Drogerie und Parfümerien.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar starke Arbeitspferde, 174 Ctm. hoch, 9 Jahre alt, Wallachen, sind, weil überzählig, zu verkaufen. Zigaretten, Roth's Haus, Meissen.

Kleeblüthenhonig,

garantirt naturrein, kalt und gesaugt, in der beliebten weißen, hochreinen Qualität, verkaufte in Botteln zu 10 Pf. zu 7.50 Pf. und von 5 Pf. zu 1.50 Pf. franco Nachnahme. Nichtgefallendes nehme zurück. Seife, Imfermentpulver, Edewecht, Großherzogth. Oldenburg.

Ostfries. Vieh. vorzügliche Zuchtstiere, hoch, sowie auch niedrige Kühe und Färsen habe in enorm grosser Auswahl käuflich und empfehle solche zu wirklich annehmbaren Preisen. Karsboom, Viehgeschäft, Hinte bei Emden.

Transportable KESSELOFEN in Größen von 40-150 Liter Inhalt. Vorzugl. geeignet zum Waschen und Wäschekochen. Windfutterdämpf., Wurst- u. Speisekochen, für industrielle Zwecke jeder Art etc. Preislisten gratis. Chr. Garms, Dresden-A. Georgstr. 13.

Einfauchselne CRISTALL-geschirre, Romergummi. Tafel-, Kaffee- u. Waschggeschirre zu Brautausstattungen. Königl. Hof Hof CARL ANHÄUSER, König-Johann-Strasse.

Linoleum

Wasserslager der renom. Delmenhorster und Rixdorfer. Gabeltate in allen Arten. Verkaufsbüro. Bei Bedarf von

Linoleum

empfehle es sich mit Qualitäts- und Preisen zu orient. Vorübergehende Gelegenheit

Inlaid-Linoleum

(zweite Wahl), das Meter 200 cm breit, statt 12 R. jetzt 7 1/2 R. und 8 1/2 R.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstr. 6.

Römmler & Jonas. Blasenstrasse 27. Leipzig. LICHTDRUCK. Autotypie, Dreifarbendruck. Buchdruck-Clichés. Halbt- und Strich.

Prima Ferkel. Vieh zum Verkauf. Wafsvieh-Zustellungen der Altkrüder Wolfzettel, Neu-Chtra, Gut Nr. 16.

Nur 8 1/2 Mark

franco jeder Bahnstation. Kosten 20 Rtr. — 1 Rtr. hiesigen — hiesigen, verzinsten Drahtgeflechts zur Anfertigung von Gartenzäunen.

Milchgarmit, 50 Pf. Sopha, Schreibt. Bäckerei, Vertik. Matr. Bettfed. Kuffel, Tisch. Stühle etc. b. v. Frauenstr. 12, 2.

Champagner

Burgelff. Hochheimer. Burgelff & Co. Hochheim a. M. Haus.

Pianos

verkauft billig für 6, 7, 8—12 R. pr. Mon. Syhre, Rochstr. 18, 1.

Heirath.

Kaufmann, 26 J. alt, stattliche Gestalt, m. H. Vermög., sucht die Bekanntschaft einer jung. Dame, n. ab. 26 J., m. verhältn. Vermögern (mindestens 15,000 Rtr.) wecks Heirath zu machen. Wittwe mit eign. Geschäft bevorzugt. Ernstgem. Off. mit Photogr. unt. Chiffre K. 7772 in die Exped. d. Bl. Diskretion Ehrenfache.

Gas-Badeöfen. Grösste Special-Fabrik. JOH. VAILLANT, REMSCHEID. Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog gratis und franco.

Gett Euren Kindern Tutewohl's Mehl bei Brechdurchfall.

Blasen- und Harnleiden

Ausflus, Harnbrennen, Harntrang, Blasenkatarrh u. s. w. finden Heilung ohne Verabreichung durch „Locher's Antisepton“ (40 Sarsaparill, 20 Burgelkraut, 10 Ehrenpreis, 100 Weingeist, 100 Cognac). Innerlich. Total ungeschädlich wirkend. Regal. warm empfohlen! Kein Sarsaparillparat! Flasche R. 2.50. Man achte auf A. Locher's Namenszug u. weisse angebl. Heilvers. zurück! Ausflus. Probest. gratis durch den Fabrik. Andr. Locher, Laborat., Stuttgart. Niederlagen in Dresden: Salomon's-Apoth., Renn. 8. Kronenapoth., Wobrenapoth., sowie in d. meist. and. Apothek.

Schimmel

wird d. eingemachten Früchten verhindert durch Dr. Oetker's Salicyl 10 Pf. genügt für 10 Pf. Früchte. Rezept gratis von den Firmen, welche führen Dr. Oetker's Backpulver.

Tranchirmesser für Böche und für Hausgebrauch.

Echt französische Messer „Marke Guyot“, Aufschnittmesser, Schluckmesser etc. mit nickelplattierten Dolchklingen. D. N. G. N. 18903. Kein Zwängen der Gelfe, leicht, lauber und elegant. Geflügelscheeren, Schleifen und Reparaturen billigt. W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31, gegenüb. d. Postzeigebäude. Fernspr. Amt 1. 7457.

Vollständige Ausrottung aller lästigen u. schädlichen Insekten erzieht man durch

Klepperbein's echt Dalmatiner Insektenpulver. Die beste Qualität, die es giebt. Dose zu 25, 40, 60 u. 120 Pf. C. G. Klepperbein, Frauenstr. 9. (Geogr. 1707.)

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 13. August 1902. Nr. 222